

Halle und Umgebung.

6. u. 11. Juni

An die Bode bei Chale

Wagt uns A. Felsch-Kassel in einer Gekammanstellung des Kuchens... An die Bode bei Chale... Felsch-Kassel in einer Gekammanstellung des Kuchens...

Ein Gewinn von 50 000 Mark

fest gestern auf Nr. 166 822 in die Kollette des Königk. Lotteries... ein Gewinn von 50 000 Mark...

Die Fahrgeldeinnahmen der Strassenbahn stellen sich folgendenmaßen: Mai d. J. 54 678,30 Mk. Mai im Vorjahr 52 093,50 Mk. also dies Jahr + 2644,80 Mk.; vom Januar bis Mai 255 167,20 Mk. im gleichen Zeitraum des Vorjahres 223 643,33 Mk. also dieses Jahr ein Plus von 11 523,87 Mk.

Die Fahrgeldeinnahmen der K. C. G. Stadtbahn halle betragen: vom 1. bis 31. Mai 1912 89 396,25 Mk. vom 1. bis 31. Mai 1911 87 790,75 Mk. mehr 1912 11 605,50 Mk.; vom 1. Januar bis 31. Mai 1912 438 293,35 Mk. vom 1. Januar bis 31. Mai 1911 397 931,30 Mk. mehr 1912 40 362,05 Mk.

Obsterprüfung. Zum Verkauf des diesjährigen Fruchtangebotes der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Obstbäume an öffentlichen Straßen und Wegen fand gestern vormittag im Beratungszimmer II des Stadthauses ein Termin an. Die Beteiligung war eine rege. Es wurden folgende Beschlüsse abgegeben: 1. Angerweg zwischen Wahn und Bergeländekamp; Handlsmann 5. Rede hier mit 47 Mk. gegen 43 Mk. im Vorjahre. 2. Kettnerweg Handlsmann 5. Rede hier mit 88 Mk. gegen 78 Mk. im Vorjahre. 4. Beesenerweg, vom Huttenstraße bis zur Kasselei Bahn und Köpfigerweg Galtwitz 5. Henge hier mit 38 Mk. gegen 30 Mk. im Vorjahre.

Ordnungsverhältnisse. Der Kaiser verließ dem Oberpostinspektoren, Zollinspektor Franz Kirch zu Erfurt den Orden Albrechts vierter Klasse; dem Oberleutnant a. D. Friedrich Schröder zu Heßeln im Landreize Weihenfeld das Verdienstkreuz in Silber; dem Gemeindevorsteher Edward Zimmer zu Hildorf im Kreise Naumburg, dem Grubeninspektor Gottlieb Scheuffler, dem Häuer Gustav Börner zu Nietleben im Saalkreise, dem Gutsaufseher Franz Richter zu Benschitz im Kreise Merseburg das Allgemeine Ehrenzeichen.

Geldfälschungsbeurteilung. Die seit vielen Jahren von Herrn Albert Sampa, Rl. Wallstr. 6/7, inengehaltene Schokoladen-, Zuckerkuchen- und Sonntagskuchenfabrik, verbunden mit einem Konfektbäckerei-Bezirke, 66, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Gustav Waage übergegangen.

Die Teleskopenstation in Cöllwitz sollte den Teilnehmern des mathematischen und des zoologischen Kongresses am Freitag gegen Abend im Betriebe vorgeführt werden. Leider hatten aber die Stürme der letzten Woche einen so ungünstigen Einfluss auf die über sehr wertvolle Anlage ausgeübt, daß die Reparaturarbeiten nicht rechtzeitig beendet wurden und die Befähigung infolgedessen zum allgemeinen Bedauern nicht stattfinden konnte.

Das Stabelliment zum Leuchturm bietet mit seinem prächtigen herrlichen Garten, der durch das Heranzwachen der Pflanzen und unausgesetzte Verbesserungen eine Sehenswürdigkeit geworden ist, den angenehmen Aufenthalt.

Schreibers Dampfheißwasser nach Neu-Ragorj-Wettin. Die Abfahrt erfolgt am Sonntag nachm. 3 Uhr.

Schreyer: Das ist keine Person, sondern eine Restauration mit Schlachtereibetrieb, wo die besten Fleischspeisen immer frisch vor den Augen gewürstet unter Kontrolle der Götze, hergestellt werden. Ein Elektromotor liefert die Betriebskraft für die Fleisch- und Fleischwurstmaschine, den Fleischwolf und die Wurstmaschine. Auf einem Vulkanisier-Apparat erfolgt die

Herstellung von Braten usw., also daß die Götze durch irgend welche Verträge, Quasim oder dergleichen bestärkt würden. Herr Hans Streder hat in der St. Steinstr. 24 einen „Fodepeter“ nach großstädtlichem Muster eingerichtet. Eine Schlägerei fand in vergangener Nacht zwischen Studenten und Handlungsgehilfen auf dem Markt statt. Bei einer anderen in derselben Nacht sich abspielenden Schlägerei in der Götzestraße erhielt ein Arbeiter einen Messerstich in den Oberkörper. Er mußte klinische Behandlung aufsuchen. Selbstmord. Ein Hilfsmedizinstudent erhängte sich aus noch unbekannten Gründen in seiner Wohnung.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Kunstgewerbeverein für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg.

Seit dem Jahre 1895 gibt der Kunstgewerbeverein für seine Mitglieder Wappen mit Abbildungen älterer Denkmäler der Baukunst und des Kunstgewerbes heraus. Bisher waren neun Hefte mit insgesamt 118 Lichtdrucktafeln erschienen, in denen 47 verschiedene Abbildungen zur Geschichte der Kunst und des Kunstgewerbes unserer engeren Heimat niedergelegt ist. In diesen Tagen ist nun das zehnte Heft dieses Denkmälerwerkes erschienen. Es ist in diesem Jahre infolge ein neuer Weg eingeschlagen, als die Abbildungen sich nicht auf solche Kunstwerke allein erstrecken, die sich heute noch in den Grenzen des Wirkungsgebietes unseres Vereines befinden — dafür aber ist der Wappenstein ein einheitliches Gebiet des älteren Kunstgewerbes zugrunde gelegt. Auf acht von Herrn Kellner hergestellten Lichtdrucktafeln und sechs Texttafeln sind diesmal die wichtigsten hallischen Goldschmiedearbeiten vom Ausgang des Mittelalters bis in das 18. Jahrhunderts zusammengefaßt; die Einleitung, die einen Überblick der Geschichte des hallischen Goldschmiedehandwerks gibt, ist von Max Sauerland verfaßt. Die in den Abbildungen zugrunde liegenden Originale befinden sich im Besitz der St. Ulrichsstraße, unseres Moritzburg-Museums und der Museen in Berlin, Göttingen, Samlung, Nürnberg und München. Gleichzeitig wird den Mitgliedern des Kunstgewerbevereines eine von Herrn Kunzmaier C. Golz entworfenen, von Gebauer-Schweiböck in zwei Farben gedruckte Sammelmappe für die Tafeln der bisher ausgegebenen zehn Hefte des Denkmälerwerkes gegeben. Der Entwurf für diese Mappe ist aus einem I. St. von dem Kunstgewerbeverein veranstalteten Preiswettbewerb hervorgegangen.

Gartenphotographie.

(Vortrag des Herrn Dr. Walter Thiem.)

Halle a. S., 31. Mai.

Herr Dr. Walter Thiem hielt heute im „Melanchthonianum“ einen hochinteressanten Vortrag über „Die Photographie in natürlichen Farben“. Infolge seiner regen praktischen Tätigkeit gilt der Vortragende als Autorität auf diesem Gebiete. Ausgehend von den Anfängen der Gartenphotographie mit drei Filteraufnahmen und den ersten Versuchen der Gebrüder Lumière, berichtete Herr Dr. Thiem ausführlich über die neuesten Konstruktionen Dr. Lehmanns bei der Firma Zeiss, der wertvolle Apparat geschaffen hat. Der Anschaffungspreis ist allerdings noch sehr hoch. Die Gesamteinrichtung würde ca. 800 Mark kosten. Interessant waren auch die Mitteilungen über das noch nicht zur vollen Zufriedenheit gelieferte Ausleuchtverfahren und die verschiedenen Emulsionen. So sind z. B. die farbenempfindlichen Matten gegen die sehr äusserst empfindlich, wodurch sie für die Tropen ungeeignet werden und manches Fehlerresultat verursachen. Der Vortragende bewies dies z. B. an einer Platte, die der Dunkelkammerlampe zu nahe gekommen war.

An den Vortrag schloß sich die Vorführung von Farbaufnahmen an: das Negativ und Positiv eines Hauses, Aufnahmen aus verschiedenen Gegenden Deutschlands und Italiens sowie der Umgebung von Halle, bei denen der natürliche und scharf gezeichnete Hintergrund als Vortag der Farbaufnahmen vor der gewöhnlichen Schwarzphotographie stark hervortrat, ferner Stimmungsbilder, Wolkenaufnahmen und Verträts, die aber auch wegen der langen Expositionszeit — die Empfindlichkeit bei Rotplatten ist ca. 30mal geringer als die gewöhnlicher Matten — noch kein befriedigendes Resultat erzielt haben. Dürkopp, der die Portraitphotographie in natürlichen Farben bisher zur höchsten Entwidlung gebracht hat, wendet eine Kombination von Blau- und Tageslicht — also zwei Aufnahmen — an, mit welchem Hilfsmittel übrigens auch Herr Dr. Thiem bei Aufnahmen, die starke Kontraste zeigen, erfolgreich gearbeitet hat. Während des Vortrages zeigte Herr Dr. Thiem auch verschiedene Neuerungen aus dem Gebiete der Filter, Kopierrahmen, Belichtungsmeßer usw., und warmer Beifall dankte seinen lichtvollen Darlegungen. #

Hallischer Fußballsport.

Britannia I gegen Seelagermeister Wacker I. Auf dieses Treffen, das am Sonntag auf dem Britannia-Sportplatz (Leipz. Chaussee) stattfand, lief nochmals hingewiesen. Britannia, die in letzter Zeit glänzende Resultate erzielte, stellt zu diesem Spiele eine besonders spielfähige Mannschaft ins Feld, in der unter anderem Pind und Kyriß mitwirken werden. Auch unser Saalegaumeister wird zu diesem Spiel seine stärkste Mannschaft ins Feld stellen, so daß es zu einem heißen, spannenden Kampfe kommen wird. Das Spiel beginnt nicht, wie bereits berichtet, um 4 Uhr, sondern 3 1/2 Uhr nachm. (S. Injektiv.)

Der Verein ehem. Minerale und Bergeschuppen zu Halle hat am Dienstag, den 4. Juni, im Vereinslokal Mars-la-Tour seine Monatsversammlung. Die dem Verein noch fernstehenden Kameraden werden zu dieser Versammlung eingeladen.

Der Saale kommunale Wehlfahrtsverein hat seine Monatsversammlung am Montag abend 8 1/2 Uhr im „Ratskeller“ mit folgender Tagesordnung: 1. Petition wegen Verzeigerung der Zapfensteue. 2. Bericht über die Verammlung des Allgemeinen Bürgervereins für städtische Interessen. 3. Allgemeines. In der Session Halle a. S. des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. E. S. muß — da der Vortragende für die am 3. Juni anderwärtsige Sitzung in letzter Stunde abgeloht hat, und da es dem Vorstand der Rüge der Betz wegen nicht möglich war, einen Ersatz zu schaffen — die Sitzung auf Montag, den 10. Juni, verschoben werden. Nähere Mitteilungen über diese Sitzung werden folgen.

Die Vereinigung hallischer Stenographenvereine Eulgem Stolze-Schreyer lobet im Jahresbericht zur Teilnahme am nächsten Kursus auf Montag, den 3. und Freitag, den 7. Juni, abends 8 1/2 Uhr in das Unterrichtslokal bei Rieling ein.

Kaufmännischer Verein (E. V.). Die Mitglieder werden darauf hingewiesen, daß die regelmäßige Sommerkonzerte am Montag, den 3. Juni, beginnen. Das erste Konzert findet im Wintergarten abends 8 1/2 Uhr statt und wird von der Kapelle des 36. Regts. ausgeführt.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 31. Mai 1912.

Aufgeboden: Der Kaufmann Hans Lehmann, Emmendorf, u. Gertrud Beder, Hardenbergstr. 9. Der Tolomothschescher Bruno Perlich, Wahren, u. Martha Zrommer, Gießendamm, Hildesheimerstr. 1. Der Kaufmann Otto Hoffmann, Streibstr. 21, u. Margarete Herrmann, Angerweg 5. Geboren: Dem Schloffer August Otto E. Irma, Große Brunnstr. 55. Dem Wagenwärter Otto Schödel aus Falkenberg L. Erica, Hallstr. 1. Dem Kaufmann Otto Keller S. Werner, Schillerstr. 45. Dem Bergmann Josef Jenrich aus Lüdinghof S. Kurt, Weidenplan 4. Dem Leutnant im Jäger-Reg. 36 Heinrich Petri L. Anneliese, Cecilienstr. 99. Geboren: Der Arbeiter Otto Jöge, 23 J., Trostheerstr. 16. Des Schmiedes Ernst Bröckes S. Ernst, 5 Mon., Georgstr. 8. Der Bergmann Hermann Lehmann, 35 J., Am Rindtor 20a. Der Schloffer Hermann Schödel, 33 J., Rainstr. 5. Des Hofschaffners a. D. Hermann Benschel Marie Auguste geb. Schmidt aus Lennepitz, 68 J., Reventinistr.

Halle-Süd, 31. Mai 1912.

Aufgeboden: Der Kaufmann Karl Krüger, Krusenbergstr. 19, u. Margarete Beyer, Hiltmannstr. 19. Der Klempner Friedrich Winkelmann, Schützenstr. 20, u. Martha Weimann, Torstr. 20. Geboren: Dem Müller Richard Tänger L. Hilda, Spige 1. Dem Weichenheller Alfred Rüdiger S. Herbert, Huttenstr. 2a. Dem Maler Richard Heide S. Hans, Rangstr. 31. Geboren: Die Witwe Friederike Pfeiffer geb. Grenzbach, 67 J., Friedrichstr. 53. Der Arbeiter Hermann Richter, 60 J., Große Schloßgasse 9. Der Arbeiter Hermann Krejtz, 51 J., Dienststraße 5. Des Feilenhellers Oskar Beder S. Kurt, 5 Mon., Torstraße 62. Des Kaufmanns Paul Richter L. Margarete, Hiltstr. 2/3. Der Fleischer Otto Brendel, 53 J., Lindenstr. 4. Der Bölscher Franz Synno, 57 J., Schmiedstr. 21.

Unwärtige Aufgebode:

Der Kaufmann R. F. Jahres, Halle, u. M. M. Seide, Schmöll. Der Klempner R. G. Puschke, Halle, u. M. G. Menke, Leipzig-Cbindenan.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde, Jünglingsverein: Sonntag ab 8 Uhr Singschulung, Hof 8. Predigerhäuser. Donnerstag ab 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab 8 Uhr in der Marienstraße 1. Donnerstag ab 8 Uhr ballspiel Belangung. — Näherer für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr in der Marienstraße 3.

Wittschiedsgemeinde. G. Männer, Jünglings- u. Jugendverein, Charlottenstr. 15: Sonntag ab 8 Uhr, Dienstag ab 8 Uhr Abt. Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Jung. Abt. Freitag ab 8 Uhr Wittschied, Sonnabend ab 8 Uhr Turn u. Singschulung. Pastor Richter. — G. Jungfrauenverein: Montag nachm. von 5-7 Uhr im Konfirmandenzimmer. Kleine Märkerstraße 1. Pastor Richter. — Wittschiedsgemeinde: Freitag nachm. 3-5 Uhr Fronleichnam, 1. Beil. — Pfandbesitzer Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiel auf dem Sandanger, ab 7 1/2 Uhr im G. Vereinslokal Kronprin. Mittwoch ab 8 Uhr Turnab. Turnhalle Torstr. 4. Sonnabend ab 6 1/2 Uhr Gebetsabend, in der Herberge zu Heimat 9. Heintze. — Jungfrauenverein: Montag ab 8 Uhr u. Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr im Konfirmandenzimmer Kleine Märkerstraße 1, Pastor Heintze.

Domgemeinde, Jugendverein: Sonntag ab 7 1/2 Uhr u. Mittwoch ab 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauenverein, ältere Abt.: Sonntag ab 8-10 Uhr Dompf. 3 (Farrhaus); Jung. Abt.: Sonntag nachm. 3 Uhr 15 Min. Hauptbahnhof — Wittschiedsgemeinde: Sonntag nachm. 3 Uhr Dompf. 3. — Bibl. Beilpr.: Dienstag ab 8 1/2 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Dompfengend.: Freitag ab 8 Uhr Übungshunde Kl. Klausstr. 16 (Kronprin).

Mariengemeinde, Jugendverein: Sonntag ab 8 Uhr Singschulung, Weidenplan 4. Dienstag ab 8 1/2 Uhr Singschulung, Weidenplan 4. Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Abt. Weidenplan 5. Mittwoch 8 Uhr Turnen, Wittschieds Torstr. 4. — Jungfrauenverein: Dienstag ab 8 Uhr in der Herberge zu Heimat, Maurerstr. 7. — Wittschiedsgemeinde: Montag nachm. 3 Uhr in der Wittschiedstr. 7.

Johannesgemeinde, P. Männer, Veramml.-Körner R. Sonntagstr. 37. Abteilung junger Männer: Dienstag ab 8 1/2 Uhr Unterhaltung. Donnerstag ab 8 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenaustraße. — Abt. Jung. Mädchen: Dienstag ab 8 Uhr Handarbeit. Donnerstag 8 1/2 Uhr Jugendbühnen. Sonnabend 8 1/2 Uhr gemeinl. Gebetsver. — Pastor Richter, Vereinstraße 11 par. E. Jünglingsverein: Sonntag

Steppecken, Gesundheits-Schlafdecken, Woll- u. Baumw.-Decken, bewährte Fabrikate, von den billigsten bis feinsten Qualitäten in grösster Auswahl, hervorragend preiswert. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrieh-Strasse 22/24.

ab. 8-10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ab. 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung. Dienstag ab. 8-10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch ab. 8-10 Uhr Spiel- und Lesesabende. Donnerstag ab. 8-10 Uhr Bibliothek. Freitag ab. 8-10 Uhr Stenographie. Samstag ab. 8-10 Uhr ältere Abteilung. Sonntag ab. 8-10 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhaus. — Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege: Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr im kleinen Saal des Stadthofes (Kaufhaus, Eing. Klostertor). — Pastor Krieger, Vereinsdirektor Merseburgerstr. 153 (Eing. Klostertor): Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab. 7 Uhr Junglingsverein. Donnerstag ab. 8 Uhr Junglingsverein Stenographie. — Gefangenen der Johannesgemeinde: Montag ab. 8 1/2 Uhr Lebensversicherung Merseburgerstr. 10. **Neumarktsgemeinde** (Kaufhaus u. Bierhaus). Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung. Montag ab. 8 1/2 Uhr Arbeitsstunden. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein (jüngere Abt.): Sonntag ab. 7 Uhr Fortschrittsstraße 34. **Paulusverein**. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Pastor von Broder. Montag ab. 8 Uhr Turnen, Klosterschule. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Pastor Sauerland. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Turnen, Fortschrittschule. — Jungfrauenverein I und II: Sonntag ab. 1 1/2 Uhr. — Ceciliaabend (für konf. Töchter): Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr.

Parishausgemeinde. 60 Männer- und Junglingsverein: Sonntag v. 8-10 Uhr Abt. Mittel, Jung. Abt. v. 7-9 Uhr Versammlung. Mittwoch Johanneshof. Freitag v. 8-10 Uhr Versammlung. Donnerstag v. 8-10 Uhr Versammlung. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr beide Abt. Versammlung. Dienstag Schneiderhandlung. Donnerstag Lebensabend. Freitag v. 8-10 Uhr. — Männerverein: Montag nachm. 3 Uhr Burgstr. 47. — Kirchenchor: Dienstag ab. 8 Uhr Lebensabend. Freitag v. 8-10 Uhr. **Christliche Gemeinschaft** (i. d. Lanbeststraße). Margaretenstr. 5, im Gemeinschaftshaus: Sonntag nachmittags 2 Uhr Kinderturnen. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr biblischer Vortrag. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Versammlung für junge Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Schriftauslegung (Johannesangebot). **Salle-Trotz**. 60 Männer- und Junglingsverein: Sonntag nachm. 4-6 Uhr Anabenabteilung. Ab. 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten“. — Mittwoch ab. 8 Uhr Frauenchor Lebensstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. — Kirchenchor: Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Lebensstunde.

Halleher Marktbericht vom 1. Juni.

Ähr pro Mangel	1.10-1.20	Wollschaf v. St.	0.20-0.30
Butter pro Emd.	0.70-0.80	Wollschaf v. Wbl.	0.15-0.20
Bühme pro Emd.	2.00-2.75	Kohlraben pro Emd.	—
Säme pro Emd.	1.50-2.00	Kohlraben pro Emd.	—
Gänse pro Emd.	—	Rabischen 2 Bund	0.05-0.08
Tauben, 4 p. Paar	1.00-1.50	Zwiebeln pro Bund	0.10-0.12
Ährsch. pro Bund	0.15-0.20	Kartoffeln pro Bund	4.50-5.25
Kirschen pro Bund	0.35-0.40	Ährsch. pro Bund	0.05-0.06
Ährsch. pro Emd.	1.10-1.40	Schweinefleisch v. St.	0.20-1.00
Ährsch. pro Emd.	0.35-0.40	Schweinefleisch v. St.	0.20-1.00
Ährsch. pro Emd.	0.35-0.40	Hühnerfleisch	0.75-1.00
Ährsch. pro Emd.	0.35-0.40	Ka: hühnerfleisch	0.90-1.40
Ährsch. pro Emd.	0.35-0.40		
Ährsch. pro Emd.	0.35-0.40		

Luftschiffahrt.

Jepplin's Hamburgfahrt.
Friedrichshafen, 1. Juni. Das Juppelin-Luftschiff „J. 3“ hat gestern Abend unter Führung des Grafen Juppelin die Fahrt nach Hamburg angetreten. Es fuhr gegen 11 Uhr ab und wird nach 12stündiger Fahrt in Hamburg eintreffen können, die Strecke ist fast 700 Kilometer lang. Das Luftschiff wird nur wenige Tage in Hamburg bleiben und dann die Rückfahrt nach Friedrichshafen antreten, wo die Königin durch die Militärbehörde erfolgt.
Wüzburg, 1. Juni. Der neue Juppelin-Luftkutter fuhr heute nachts 1 Uhr auf der Fahrt nach Hamburg über Würzburg hinweg.
Hamburg, 1. Juni. Auf seiner Fahrt nach Hamburg passierte der Juppelin-Luftkutter gestern 7.10 Uhr. Er machte einige Schleifen über der Stadt und fuhr dann ohne Zwischenlandung weiter.

VII. Berliner Flugwoche.

Am Freitag, dem Schlußtage der 7. Berliner Flugwoche, gewann E. v. Gortzen den Kaiserpreis.
Sternfahrt des Luftschiffes Schütte-Lanz. Das Luftschiff Schütte-Lanz flog Freitag früh um 5 Uhr in Mainz ein um einer Fernfahrt auf, unternahm zunächst einige Manöver über dem Fluglande und richtete dann den Kurs nach Karlsruhe. Nach Überfliegen von Schwetzingen und Badenheim trat das Luftschiff gegen 6 Uhr über den Schloß in Karlsruhe ein, wo einige Schleifen ausgeführt wurden. Die Rückfahrt erfolgte über Stuttgart, Heilbrunn, die Bergstraße über Weinheim nach Mannheim. Um 8 Uhr 30 Min. wurde die Halle erreicht und wenige Minuten später war das Luftschiff abgehoben. Am Bord deselben stand sich laut „Magb. Ztg.“ auch Dr. Karl Lang, Trochob der

melodische Kraft noch nicht vollständig ausgenutzt werden konnte, wurden über 18 Sekundenmeter in einer Sekunde und wechselläufige Höhen von 4-500 Meter erzielt.
Ungelüht. Der Kolonial T a c u e s führte am Freitag auf dem Fluglande von Kaker bei Bahapet mit seinem Veroplan ab, wobei sich das Benzin in Brand setzte. Der Flieger erlitt schwere Brandwunden, der Apparat ist vollständig zerstört.
Statistisches „Mittelschiffschiff“. Auf dem Militärflugplatz von Tracciano haben die Versuche mit dem fertiggestellten Mittelschiff „M. 1“ begonnen. Das Luftschiff wird ebenso als Luftschiffschiff bezeichnet. Es hat zwei Maschinengewehre und zwei Torpedo-Auslöser an Bord. In drei Wochen soll es vollständig montiert sein.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle a. S., 31. Mai.

Wißhandlung Nichtorganisierte.

Am Abend des 12. Februar wurden zwei nichtorganisierte Steinbrucharbeiter aus Alseben auf dem Heimwege von ihrer Arbeitsstätte durch zwei organisierte verfolgt und unter dem Drohsatz: „Wartet, ihr Verfluchten!“ in den Gassen begraben gelassen. Der eine erhielt dann noch einen heftigen Stoßschlag über den Kopf, so daß er blutete. Bei der heftigen Witterung war es für die Verfolgten schwer, ihre Angreifer mit Bestimmtheit zu erkennen. Nur betriebslos können sie mit völliger Sicherheit angeben zu können, es sei der Steinbrucharbeiter Johannes Arnold aus Alseben gemeint. Beide betrachteten den Ueberfall als ein Mordspiel zu einem Streik, der im November v. J. in Alseben unter den Schillerischen Steinbrucharbeitern stattgefunden hatte. Damals leisteten beide als Arbeitswillige Ausnahme. Seitdem hatten sie öfter unter Stacheln leitens Organisierte zu leiden. Der eine wollte nachträglich auch noch dem Verbands beitreten, wurde aber nunmehr zurückgewiesen. Der des Ueberfalls beschuldigte Arnold bestritt sehr entschieden, sich an der Verletzung der beiden Nichtorganisierten beteiligt zu haben. Das Alseber Schöffengericht hielt aber seine Schuld für erwiesen und verurteilte ihn zu zwei Monaten Gefängnis. In der Urteilsbegründung wurde bemerkt, es scheine bei Organisierten leider die Meinung zu herrschen, es sei loblich sei, Außenseiter zu bestrafen oder gar zu misshandeln.
Gegen das Schöffengerichtsurteil legte Arnold Berufung ein. In der Berufungsverhandlung führte er fünf Steinbrucharbeiter als Entlastungszeugen auf. Sie bezeugten, Arnold sei mit ihnen zusammen nach Hause gegangen und könne an der Mißhandlung nicht teilgenommen haben. Die Strafkammer erachtete jedoch einen Irrtum der beiden Mißhandelten bei der Bekundungszugang mit großer Bestimmtheit aufzuheben, für ausgeschlossen und verwarf daher die Berufung.

Bäder und Kurorte.

Wiesherode a. S.

Kaum hat in der Walpurgisnacht der Frühling seinen Einzug gehalten, so verendet der rührige Verkehrsverein von Wiesherode seine Prospekte, den erholungsbedürftigen Großstädter zu sich einzuladen. Er begründet diese Einladung in dem geschmackvoll ausgestatteten Festsaal durch die Einladung, daß einestals die reine laubfreie Zeit in und um Wiesherode jedem angenehm sein muß, daß der, welcher sich dem Betriebe der Großstadt auf einige Zeit entziehen und seine Nerven wieder stärken will, Ruhe und Erholung findet, ohne sich langweilen zu müssen, daß andererseits auch der, welcher Abwechslung wünscht, sie findet an geistlichen Veranstaltungen des Verkehrsvereins, an Konzerten der Stadtkapelle und der Kapelle der Königl. Berginspektion auf Schloßgärten und dergleichen mehr, und daß für alle Ansprüche an Privat- und Hotelkategorien gut und preiswert gesorgt wird. Er macht in dankenswerter Offenheit darauf aufmerksam, daß seine luxuriösen Wohnräume zur Verfügung gestellt werden können, daß die Verpflegung gut bürgerlich aber nicht raffiniert ist und daß die Vergnügungen derartig sind, daß sie Abwechslung bieten ohne anzutreiben, und so glauben wir, den Wunsch des Verkehrsvereins unterstützen zu können, in Wiesherode Aufenthalt zu nehmen, sei es für Tage oder für Wochen, und sendet der Verkehrsverein auf Wunsch die Prospekte gratis zu.
Wiesherode hat gute Eisenbahnverbindungen und ist in 2 Stunden von hier bequem zu erreichen, so daß sich auch für einen Tagesausflug die Reise lohnt.

Zu den für einen Erholungsurlaub im Frühjahr und Frühommer besonders geeigneten Orten gehört Bad Thal im Thäl v. W a l d e. Ein ganz besonders mildes Klima, die erste Beachtung für einen Frühjahrsaufenthalt, bedeutet Thal seiner überaus günstigen Lage in mäßiger Gebirgshöhe in einem allseitig von Bergen umschlossenen Thale, die den Ort umgebenden herrlichen Buchenwälder lassen jetzt zur Frühlingzeit die reizvolle Umgebung doppelt schön erscheinen. Wohlige Ruhe, bequeme Speisegeräte, trockene Promenaden, beste Verpflegungs-

verhältnisse empfehlen Bad Thal Erholungsbedürftigen auch im Frühjahr und Frühommer bestens.
Thal-Resonanzen, Sol., Moor- und Wiesbad bei Gamm i. B. Am die Heilwirkung der heilkräftigen Sol- und warmen See- bäder der lebenden Menschheit allgemein zugänglich zu machen und um den Interessen der Badeäste in weitestgehendem Maße entgegenzukommen, hat die Direktion dieses heilkräftigen Wiesbades eine Wohnfahrts-Einrichtung getroffen: Sie stellt zunächst für die Saison 1912 die Sol- und warmen Seebäder des Heilungsjahres luden fast zum Selbstkostenpreise zur Verfügung. Näheres durch die Prospekte, die bereitwillig gratis und franco versandt werden. Das direkt am Meere gelegene Kurhaus und Strandhotel, das Strandballempfehlung (Kanalisation, Wasserleitung, elektr. Licht) bieten bei mäßigen Preisen gute Verpflegung und Unterhalt.
Bad Wilsungen, 31. Mai. Die Besucherzahl des Bades beträgt am heutigen Tage 2961 Personen.
Bad Lauterberg, 31. Mai. Die Kurliste vom 31. Mai zeigt eine Frequenz von 848 Personen nach.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“.

Sonntag, 1. Juni, 8 Uhr morgens.
 Unter dem Einfluß des sich vom Nordwesten Europas nach Nordwestdeutschland hinziehenden Hochdruckridens hatte unser Bezirk gestern allgemein heiteres, trockenes Wetter, das auch heute noch anhält. Zugwischen hat die getreten im Südwesten der britischen Inseln erfrischtere Barometerdepression ihren Wirkungsbereich erheblich weiter ostwärts ausgedehnt, was jedoch bereits gemindert. Da sich das französische Tief weiter ostwärts verlagern dürfte, so haben wir zeitweise bewölkt, warmes Wetter mit Neigung zur Gewitterbildung zu erwarten.

Wärmere Tage in Sicht!

Vom Broden, 31. Mai.

Die Wetterlage hat nur geringe Veränderungen erfahren. Das ausgedehnte Tiefdruckgebiet über Norddeutschland hat sich ein wenig ostwärts verlagert, während das Hochdruckgebiet über dem Nordmeer an Höhe zugenommen und sich südwärts ausgedehnt hat. Ein neues Teufel ist nach Ungarn vorgedrungen, so daß dort erneute Gefahr harter Winterstürme vorhanden ist. — Fast in ganz Mitteleuropa hatten wir trübes und kühltes Wetter bei wechselnder Bewölkung und frischen, veränderlichen Winden. — Ostpreußen meldet Gewitter.

Der Maimonat hat in diesem Jahre ziemlich viel zu wünschen übrig lassen. Die vornehmlichste Eigenschaft der Witterung bildete ihre Veränderlichkeit; allerdings waren die Regentage in letzter Zeit sehr notwendig, wenn man auch etwas mehr Sonnenschein und Wärme gemüßigt hätte. — Während aber in den beiden vergangenen Jahren die Wärmeperioden im Mai von ziemlich langer Dauer waren, ging diesmal die erste Hitze sehr schnell vorüber: sie dauerte in Norddeutschland nur einen einzigen Tag; in Süddeutschland und Westeuropa umfaßte sie zwei Tage. — Die höchste Temperatur erreichte am 12. d. M. 18 Grad Wärme; dagegen die niedrigste am 1. d. M. 5 Grad Kälte. Wenn auch die Nächte auf dem Broden seit Anfang der Woche noch stets unter dem Gefrierpunkt lagen, so ist doch der Witterungscharakter seit gestern etwas besser geworden. Am Mittwoch und Donnerstag hatten wir nur zu befeuchten, aber der Nebel; von 8 Uhr früh ab war der Himmel klar, aber der Himmel mit Regenwolken fast ganz bedeckt. Am 30. wurde das ganze Herzogtum von der Abendsonne beaufschlagt; es folgte ein schöner Sonnenuntergang und bald darauf ein Aufblitzen der zahlreichen Lichter in der Ebene. — Heute früh wurden die Brodenäste für ihr frühes Aufstehen in reichlichem Maße entschädigt. Dem herrlichen Sonnenaufgang ging eine farbenprächtige Dämmerung voraus; außerdem aber lag die Bliden der Beobachter ein wallendes Nebelmeer dar, das in ungesähr 500 Meter Höhe die Brodenfluppe umlagerte. Wir haben heiteres, veränderliches, aber etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Meteorologische Station.

	31. Mai 9 Uhr abends	1. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	761.0	759.0
Thermometer Celsius	13.4	13.2
Rel. Feuchtigkeitsgrad	89%	92%
Wind	91	91/92/1

Maximum der Temperatur am 31. Mai: 16.8° C.
 Minimum in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni: 6.7° C.
 Niederschlag am 1. Juni 7 Uhr morgens: 3.0 mm.
 Hora: Bad. Wärmemenge am 1. Juni: 10°.

Ravon-Seife eine neuartige Haushaltseife von fabelhafter **Walchkraft**. Stück 20 Pf. ganz ohne Soda!!

Die Reinigungswirkung ist einfach fabelhaft. Selbst durch und durch verschmutzte Wäsche wird mit Ravon-Seife bei spielend leichter Arbeit wie neu. Empfindliche Stoffe, wie Seide, Wolle, Spitzen, Gardinen usw. bleiben vollständig unverändert. Kein Einlaufen! Kein Farbenverblasen! Dabei billig! Bei richtiger Anwendung braucht man von Ravon-Seife halb so viel Seife wie sonst.

Die Ravon-Seife ist nach Zusammenlegung und Washkraft die reinste und vollkommenste Hausseife, die die Eisen-Industrie je hervorgebracht hat.



NSU

Sport- und Luxus-Automobile
Lieferungswagen-Droschken

Wirklich einfache Konstruktionen. Aussergewöhnliche Leistungsfähigkeit. Hohe Betriebssicherheit. Eleg. Carrossierformen, vornehme Ausstattung.

Die neuen Modelle prompt lieferbar.



Mehrere sehr gute

Vertretungs-Bezirke

aber nur für seriöse eingeführte Händler noch frei!

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G. Neckarsulm.
1500 Arbeiter. Produktion 4800 Kraftfahrzeuge im Jahre. Kgl. Hoflieferanten.

„Rex“
Einkoch- und Sterilisier-Apparate,
sowie beste
Konserven-Gläser

**Eis-Schränke,
Speise-Schränke,
Butterkühler,
Eismaschinen,
Gartenmöbel,
Giesskannen,
Blumenkästen**

Krumeich's Konservens-Krüge = Alleinverkauf für Halle
empfehlen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen
Burghardt & Becher,
Selbstverf. 10. Mitglied des Rabatt-Bezirksvereins.

Gummi-Mäntel
für Damen und Herren
wegen Aufgabe des Artikels zur Hälfte des bisherigen Preises
H. Schnee Nachf.,
Große Steinstraße 84.

Mimbeersrup
mit feiner Raffinade einreicht
Btl. 80 Pf. bei 5 Btl. 75 Pf. empfiehl.
Carl Bood, Breitestraße 1/2, untere Etagen, Selbstverf. 61/62.

Saiten
für alle existierenden Musik-Instrumente stets frisch am Lager.
Gust. Uhlig, Leipzigerstr. 61/62, Größt. Musikinstrumenten-Lager.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen verehrten Interessenten hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich am heutigen Tage unter der Firma

Wilh. Hecker, Halle a. S.,
ein Spezialgeschäft en gros u. detail in

Oefen aller Systeme, Herde u. Gusswaren aller Art

eröffnet habe.

Kontor, Einzelverkauf u. Musterlager **Leipzigerstr. 61-62.**
Engros-Lager u. Expedition: **Prinzenstr. 18.**

Es wird meine Aufgabe sein, die mir erteilten Aufträge nicht nur billigst, sondern auch reell und schnell auszuführen.
Wilhelm Hecker.

„Zum Schulfleiss“
Poststraße 5.
Bouillon mit Einlage Meerlinsuppe.
Zander mit Kaviarsauce, Spargelgemüse mit Schnittel, Kompott Salat Hummermajonaise.
Gespeckte Rindende, Spieße, Koteletts, Sahnensauce, Ung. Cotelette, Ragout file
Sale zum Abhalten v. Festlichkeiten und Vereinsveranstaltungen.
Borsigk. Privat-Wittig & Co. B. Preis empf. Steinstr. 10, 1.

Parkbad Halle a. S.
Dorotheenstraße 17, Fernsprecher 162.
Natürliche Solbäder (hart radioaktiv)
aus der ca. 18% starken Solquelle der tiefen Pfänner schichtlichen Saline.
Irisch-Römisch-Russische Bäder mit Solofur-Application.
Fern: Kohlensäure, Fichtennadelextrakt, Bad Schmiedeberger Moorextrakt, Aechener Thormal- und Wasserbäder, sowie alle Arten medizinische Bäder.
Das in Benutzung kommende Wasser wird ausschließlich der höchsten Wasserleitung entnommen.

Luftkurort
Leistners Waldhaus in den Adm. Forsten bei Salla a. S., Station Heide der Halle-Weißenh. Bahn, in 17 Min. von Salla a. S. per Bahn zu erreichen. Unmittelbar gelegen, empf. Sommer- und Winter- u. vorzugsweise Herbst- u. Frühjahrs- u. Winter- u. Sommerbäder, Massage, Massage, Mische- u. Brunnenskuren. — Tel. 2042

Bad Harzburg Hotel Ludwigslust
I. R. nahe Kur- u. Badehaus. Hochsteg, stahlb. u. runder, direkt am Walde, vis-a-vis dem Burgberg, Säml. Zimmer, u. entsend. Ansicht, Elektr. Licht, Personenaufzug, Dampfheissg. Pens. Pros. Fernruf 23.
Du. Lynar Raspe, Hoftraiteur.

Hoek van Holland-Harwich. England.
Route nach
Halle (über Goslar) ab 11,13 v.m. London an 8,00 v.m. Durchgehende Korridorwagen und Speisewagen. Turbinendampfer. Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.
vom Anlegeplatz der Dampfer in Harwich, sowohl nach London als auch nach York und dem Norden von England, ohne London zu berühren.
Näheres durch
Max Lippmann, Volkmanstr. 4, Telephon 4271.
Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknüpfungspunkte in London direkt verbunden. — Näheres durch H. O. A. m. n. d. t., Hotel-Manager.

Oftpreuhischer Kühe
Bei uns zum Verkauf.
Oberländer & Buchheim,
Salla a. S., Dilligsdorferstraße 10 (Butcherhof).
Telephon 1118.

Beste Salon-Briketts
in Kuben a. Str. von 63 Pf. an liefert frei Gefäß Otto Just, Schwab. Bucherstraße 45.

Sanatorium Dr. Preiss (San.-Rat)
seit 25 Jahren für nervöse Leiden in Rad Elgersburg im Thür. Walde.

Neuenahr Sanatorien für Zuckerkrank
Pros. Dr. Kütz

C. W. Trothe
Optisches Institut,
Postfach 910,
Gerastraße 1810.

Waschgefäße,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Böhleherd Schillerstraße 1, dicht am Markt. 5% Rabatt. Gear. 1873.

Blumenstäbe,
Zonitgestäbe, Nadeln, etc. etc., etc. Beste Baumdommaterial. Carbolinene, Weibeleiter Weisse Cautin u. Benzofit gegen Blattläuse. Antifaul, bestes heilendes Mittel gegen die Blausäure. Düngemittel, Gießwasser, Erbsenstängel.
Moritz Bergmann,
Samenhandlung, Markt 20.

Bohnenstangen,
Baum-, Holen-, Geratenehlfähle, Blumen- und Zonitvorfähle, Spalterlat, Harten, Waldschützen, Reifebündel, Dr. Hoffmann, Pflanzenstängel, Angeruten, Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Waldvögel
gibt es erst im Oktober, aber ein großer Vorkauf ist eingetroffen. War von 175 an.
Dorndorf & Co.,
Zoologische Großhandlung, Salla a. S., Steinstraße 28.
Abwählbare Sortenden
H. Berlin 2. 1.

Sie können ruhig verreisen,
wenn Sie vorher Ihr häusliches Mobiliar, Ihre Wertsachen, Ihr Bargeld usw. gegen Beschädigungen und Verlust infolge Einbruch-Diebstahls versichert haben. Am besten und billigsten geschieht dies durch **Cauponpolicen** gültig bis zu einem Feuerere.

Werte von	10 000	20 000	50 000
bei Versicherungssummen von	5 000	10 000	15 000
gegen jährliche Prämien von	5	10	15

Prospekte und Anträge durch
Martin Heuber, Kl. Ulrichstr. 18a. Fernspr. 834.
Hauptagent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Unsere geehrte Rundschau eruchen wir ebenso höchlichst zu bringen. **Die Keinen Rabattmarken gegen Klebmarken umzutauschen,**
da dieselben nur in den durch die erforderliche Anzahl von 50 Marktbesitzungsmittel 25 Markt polizeifreie Bürgern gegen den entsprechenden Betrag von 6 Markt Besitzungsmittel 3 Markt eingeholt werden.

In unseren sämtlichen Filialen, den sämtlichen Geschäften der Firma **F. H. Krause** und bei den Käufern sind Bücher erhältlich und sind genannte Bescheide angehängt, den Umtausch der Marken zu ermöglichen.
Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlich unser, aus garantiert reinem Roggenmehl hergestelltes
wohlgeschmeckendes Brot.
Gebrüder Schubert,
Fernsprecher 675, Dampfbröt-Fabrik, Merseburgerstr. 102.
Gerstenschrot,

Getr. Stroh, Oker prima, Okererries Quakerfutur, Melasse, Kochsalz, Mehl, sowie sämtliche andere Futtermittel liefert, auch auf telefonische Bestellung franco Boden zu den billigsten Tagespreisen
Herm. Meusel Nachf. (H. Mesterjahr), Salla a. S., Fernspr. 1280.

Otto Neitsch & Küper, Halle (Saale).
Transportanlagen mit höchstem Nutzeffekt.
Ältestes, erfahrenstes Geschäft der Branche, 35jährige Fabrikations-Praxis. Höchste Auszeichnungen, goldene Medaille. — Durchweg eigene Originalkonstruktionen.
Glacisellbahnen Wagen auf Schienen laufend, vom endlosen Seil bewegt, Keilbahnen, Feld-, Forst-, Graben- und Fabrikbahnen, Fronsberge, Hängebahnen, für mechanische und Handbetrieb, Aufzug- und Niederlass-Vorrichtungen, senkrecht und auf geneigter Ebene.
Seil Elevatoren, Kreis-, Tuchttransportoren, Bekohlungsanlagen, Rangierseilbahnen
Kran, Winden, Handführgeräte, Transportmotoren
Beschreibungen, Preis-Skizzen. Kostenschätzungen gratis.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Beschriftungen, Druckschrift, Stenographie u. a. Mehr
Hallsche Schreibstube.
Gemeinnützig, unternehmend, Beschäftigung Stellenloser. Gütefräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärt. Fernruf 4780.
Karlstraße 16. Fernruf 2794.

Magen, Leber, Darm, Nerven
Mondorfer Heilwasser
Trinkkur — Unvergleichliche Wirkung
Helmold & Co., Leipzigerstrasse; Bahnhof-Apothek. Dultschersstr.; M. Räder, Rannischerstr.; Max Otto, Steinweg; Waihall-Drogerie, Magdeburgerstr.; Löwen-Apothek, am Markt; Engel-Drogerie, Magdeburgerstr.; N. Pfuhl, Ludw. Wuchererstr. 75; Halmarkt-Drogerie, Dreybühlstrasse 2; Carl Otto Büsch, Leipzigerstr. 63; Haupt-Niederlage: Carl Schaefer, Laubachstr. 14. Tel. 3083.

Herde Haushaltungen, Herrschaftsküchen, Hotels etc. zur Heizung mit Kohlen, Gas und Öl.
Fabrikat Gebr. Demmer, Eisenach.
(Lieferant der Herdanlagen des neuen Hauptbahnhofs in Leipzig)
In allen Größen und Ausführungen stets grosses Lager bei:
Wilh. Hecker, nur am Güterbahnhof 5, Eingang Torweg,
Otto Sparrmann, Grosse Steinstrasse 47,
Emil Köhler, Zwingerstrasse 3.
Ehe schliessung in England, rothaftig in allen Staaten, besorg schnellstens: Internationales Auskunfts-, Rechts- und Reisebüro Brock's Ltd., 185 The Grove, Hammersmith, London, W. Prospect Nr. 26 gratis, Porto 20 Pf., Verschlossen 40 Pf.